

# INCREASE PILOT TRAINING

Interdisziplinäre Weiterentwicklung von Kompetenzen für BetreuerInnen  
in stationären Jugendhilfeeinrichtungen und Kriseninterventionszentren

Ein kostenloses Weiterbildungsangebot für  
MitarbeiterInnen stationärer Betreuungseinrichtungen für Jugendliche

März bis Juni 2017 | Graz

Information u. Anmeldung | [regina.enzenhofer@jaw.or.at](mailto:regina.enzenhofer@jaw.or.at)  
[kim.mahrer@jaw.or.at](mailto:kim.mahrer@jaw.or.at)

**Jugend** am werk  
chancen • leben

**INCREASE**  
[www.increase-project.eu](http://www.increase-project.eu)

Background based on photo "Under my head..." © by Pedro Alves published on flickr under cc license.



Erasmus+



Jugend in Aktion  
Österreichische Agentur



## VORINFORMATION

Durch die Teilnahme am INCREASE-Pilot-Training erhalten Sie eine umfangreiche, kostenfreie Weiterbildung für die Arbeit mit Jugendlichen in stationärer Betreuung. Von Ihnen als TeilnehmerIn brauchen wir die Bereitschaft, bisherige Erfahrungen, teilweise gemeinsam mit den anderen TeilnehmerInnen sowie den TrainerInnen, mit den zur Verfügung gestellten theoretischen Inputs zu reflektieren und die personalen und fachlichen Kompetenzen weiterzuentwickeln. Wir bekommen von Ihnen als TeilnehmerIn Rückmeldungen zu den Trainingsinhalten, -zielen und -methoden, die über eine Gesamtevaluation die Basis für eine nochmalige Weiterentwicklung des Curriculums sein werden.

Das Training findet im Rahmen des Erasmus+-Projekts INCREASE ([www.increase-project.eu](http://www.increase-project.eu)) mit Ausnahme Deutschlands in allen Partnerländern statt. Die Entwicklung des Curriculums erfolgte zum einen auf der Basis von langjährigen Erfahrungen mehrerer Projekt-MitarbeiterInnen in der stationären Betreuung von Jugendlichen, zum anderen auf einer Anfang 2016 durchgeführten Bedarfserhebung in allen Partnerländern; mehr als 250 MitarbeiterInnen stationärer Einrichtungen sowie kooperierende, externe Personen bzw. VertreterInnen von Einrichtungen hatten sich daran beteiligt.

### Zielgruppe

MitarbeiterInnen stationärer Betreuungseinrichtungen für Jugendliche, die bereits ein Jahr (aber max. sieben Jahre) Erfahrung in diesem Bereich haben und die auch während des Trainings in einer stationären Einrichtung beschäftigt sind.

Gruppengröße: min. 10 TeilnehmerInnen.

### Ziele und inhaltliche Schwerpunkte

Aus dem **Blickwinkel der (sozial)pädagogischen Zuständigkeit** wird der Fokus auf Krisensituationen und kritische Betreuungsverläufe im Rahmen der stationären Betreuung von Jugendlichen im Alter von 13-18 Jahren und den möglichen (besseren) Umgang gelegt.

Durch die **Vermittlung von Fach- und Handlungswissen** sowie durch die **Entwicklung von konkreten Handlungskompetenzen** (z. B.: Handlungsleitfaden bei Betreuungskrisen für das Team erstellen/kommunizieren/adaptieren) und **interdisziplinärem Selbstverständnis** soll die Arbeit mit besonders herausfordernden Jugendlichen und Gruppenkonstellationen zu einer lustvollen und kreativen Profession werden oder dies auch noch für längere Zeit bleiben können.

- Modul 0: Grundhaltungen und Grundlagen (Krise, Gruppendynamik, Deeskalation und Krisenintervention)
- Modul 1: Teamarbeit und interne Kooperation
- Modul 2: Anamnese / Diagnose (Ablauf, Möglichkeiten, Bedeutung und Nutzung)
- Modul 3: Kooperation mit Externen (im Einzelfall, fallunspezifisch)
- Modul 4: Innovationen in der stationären Betreuung (Elternarbeit, Traumapädagogik, Betreuungsaspekte bei Bindungsstörungen)

Zusätzlich finden, in Abstimmung mit den Interessen der TeilnehmerInnen, zwei **Exkursionen** in spezialisierte Einrichtungen anderer Fachrichtungen statt.

## Modulverteilung | Training vor Ort (F2F) und eigenständiges Erarbeiten (DL)

| Tag 1 > 29. März    |      |            |     | Tag 2 > 30. März    |     |         |     | Tag 3 > 27. April   |      |         |     | Tag 4 > 18. Mai        |     |         |     | Tag 5 > 1. Juni        |     |           |     |
|---------------------|------|------------|-----|---------------------|-----|---------|-----|---------------------|------|---------|-----|------------------------|-----|---------|-----|------------------------|-----|-----------|-----|
| Inhalte/Aktivitäten |      |            |     | Inhalte/Aktivitäten |     |         |     | Inhalte/Aktivitäten |      |         |     | Inhalte/Aktivitäten    |     |         |     | Inhalte/Aktivitäten    |     |           |     |
| F2F                 | Min  | DL         | Min | F2F                 | Min | DL      | Min | F2F                 | Min  | DL      | Min | F2F                    | Min | DL      | Min | F2F                    | Min | DL        | Min |
| Einführung          | 135  | Einführung | 45  | Modul 1             | 230 | Modul 1 | 160 | Modul 2             | 180  | Modul 2 | 90  | Modul 3                | 125 | Modul 3 | 90  | Exkursion (freiwillig) | 180 | Modul 3   | 135 |
|                     |      | Modul 0    | 135 |                     |     |         |     |                     |      | Modul 4 | 165 |                        |     | Modul 4 | 160 |                        |     |           |     |
| Modul 0             | 135  |            |     |                     |     |         |     | Modul 4             | 135  |         |     | Modul 4                | 135 |         |     |                        |     | Modul 3   | 115 |
| Modul 1             | 200  |            |     | Modul 2             | 180 |         |     | Modul 3             | 180  |         |     | Exkursion (freiwillig) | 180 |         |     |                        |     | Modul 4   | 110 |
|                     |      |            |     |                     |     |         |     |                     |      |         |     |                        |     |         |     |                        |     | Abschluss | 90  |
|                     |      |            |     |                     |     |         |     |                     |      |         |     |                        |     |         |     |                        |     |           |     |
| Min gesamt          | 470  |            | 380 |                     | 410 |         | 415 |                     | 490  |         | 435 |                        | 440 |         | 250 |                        |     | 495       | 195 |
| Stunden à 45 Min    | 10,4 |            | 8,4 |                     | 9,1 |         | 9,2 |                     | 10,9 |         | 9,7 |                        | 9,8 |         | 5,6 |                        |     | 11,0      | 4,3 |

## Methoden und Aufbau/Ablauf

### Methodenmix

Ein Mix aus Anwesenheitstagen (face-to-face) mit Theorieinput, Gruppenarbeiten, Praxisreflexionen etc. und eigenständiges Erarbeiten von Inhalten (distance-learning) in Form von vertiefendem Lesen, Entwicklung von Handlungsplänen für die eigene Praxis bzw. Einrichtung usw.

### Assessment

**Jedes Modul** fokussiert zum **Abschluss** mittels Fragen auf eine **Fallreflexion**, oder es werden schwerpunktmäßig **Arbeitsaufträge** mit Blick auf die eigene Einrichtung umgesetzt. Damit steht letztendlich allen TeilnehmerInnen nach Absolvierung des Trainings zusätzlich zu den vermittelten Inhalten und den weiter entwickelten Handlungskompetenzen eine breite Sammlung von konkreten Handlungsideen für ihre künftige Arbeit zur Verfügung.

### Umfang, Dauer, Zeitplan

- Gesamt **80 Trainingsstunden** à 45 Minuten
- **5 Trainingstage** mit Anwesenheit (ca. 40 Trainingsstunden)
  - 29./30. März 2017
  - 27. April 2017
  - 18. Mai 2017
  - 1. Juni 2017
  - jeweils ganztägig (inklusive 2 Exkursionen)
- Im Anschluss daran jeweils „**distance-learning**“ (ca. 40 Trainingsstunden) in Eigenorganisation inkl. Bearbeitung der Assessment-Aufgabenstellungen

### Ort

Graz (Räumlichkeiten von Jugend am Werk Steiermark)

## Vortragende

Die TrainerInnen haben u.a. langjährige Erfahrung in der stationären Betreuung von Jugendlichen.

- **Regina Enzenhofer:** Studium Pädagogik (Mag.), Schwerpunkt Sozialpädagogik; Mitarbeiterin und Leiterin der tartaruga, Kriseninterventionsstelle für Jugendliche (Jugend am Werk Steiermark) seit 1994
- **Kim Mahrer:** Studium Pädagogik (Bacc.) und Sozialpädagogik (Mag.); Mitarbeiterin der tartaruga, Kriseninterventionsstelle für Jugendliche (Jugend am Werk Steiermark) seit 2007
- **Elke Maurer:** Studium Pädagogik (Bacc.) und Soziale Arbeit (MA); u.a. Mitarbeiterin und Leiterin in verschiedenen (stationären) Jugendhilfeeinrichtungen, aktuell Projektmanagement bei Jugend am Werk Steiermark

Es ist beabsichtigt, dass einzelne Modul-Schwerpunkte von **ExpertInnen anderer Disziplinen und Zuständigkeiten** trainiert werden. Diesbezüglich wurde bei einer Sozialarbeiterin eines Jugendamtes sowie einer Klinischen Psychologin (beide waren längere Zeit in einer stationären Jugendhilfeeinrichtung tätig) angefragt. Weiters auch bei einer Kinder- und Jugendpsychiaterin.

## INCREASE-Zertifikat

Das INCREASE-Zertifikat bescheinigt die Teilnahme am Training im Ausmaß von 3 ECVET-Punkten sowie die Erreichung von konkreten Handlungskompetenzen.

## Kosten

Das Training ist kostenlos. Ggf. entstehen Kosten für die Fahrten zum Trainings-/Exkursionsort sowie für eine Übernachtung (zwischen erstem und zweitem Trainingstag).

## Information und Anmeldung

Haben wir Ihr Interesse geweckt? - Wir freuen uns über Ihre Rückfragen und über Ihre Anmeldung an:

- Regina Enzenhofer (regina.enzenhofer@jaw.or.at) und
- Kim Mahrer (kim.mahrer@jaw.or.at).

Sie erreichen beide Ansprechpartnerinnen auch telefonisch unter 050 7900 3200.